

GAS/ECR/ICR



nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare
50213404
000001



Bitte ausfüllen

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

- Ich bin Mitglied im Freundeskreis CAMERATA BERN.
 Ich möchte Mitglied im Freundeskreis CAMERATA BERN werden – bitte kontaktieren Sie mich.

Stiftung CAMERATA BERN
Waisenhausplatz 30
3011 Bern

cameratabern.ch

CAME
RATA
BERN



CAMERATA BERN

Saison
26—27

C O N F I S E R I E
TSCHIRREN



4 — Grusswort

6 — **Konzerte**

32 — Über die CAMERATA BERN

Biografie

Ensemblemitglieder

Artistic Partner

38 — Teilhabe und Vermittlung

KonzertGeschenke

Angebote für Schulklassen

Young Community Pass

12nach12

Creaviva

44 — Rund um die Konzerte

Podcasts

Abendprogramme

46 — Freundeskreis

48 — Unterstützung und
Partnerschaften

49 — Organisation

58 — Tickets und Abonnemente

60 — Bestellkarte

Herzlich willkommen zur Saison 26—27

Liebes Publikum

Die CAMERATA BERN schafft Verbindungen: zwischen Musik, Menschen und Lebenswelten, zwischen Neuem und Vertrautem, Nahem und Fernem.

Wir freuen uns, Ihnen unsere Konzertsaison 2026/27 vorzustellen und laden Sie herzlich ein, daran teilzuhaben.

Die sieben Abokonzerte, die den Kern der Saison bilden, werden von sieben verschiedenen Persönlichkeiten geleitet. Neben den Artistic Partner **Patricia Kopatchinskaja** und **Steven Isserlis** begrüßen wir mit **Erich Höbarth** und **Antje Weithaas** gleich zwei ehemalige künstlerische Leitungen des Ensembles. Der Pianist **Alexander Melnikov** und der Klarinettenist **Reto Bieri** gestalten zum zweiten Mal ein Programm der CAMERATA BERN. Ausserdem leitet das jüngste Ensemblemitglied, **Lily Higson-Spence**, ein eigenes Konzertprojekt.

Jedes einzelne Programm wird **rund um eine künstlerische Idee herum** sorgfältig zusammengestellt und entsteht in engem Austausch zwischen der jeweiligen Leitung und unserer Programmkommission. Artistic Partner Patricia Kopatchinskaja zum Beispiel setzt in ihrem Programm «Life Cycles» den menschlichen Lebenszyklus in Klänge. Lily Higson-Spence lotet mit «Imagine» die Wahlverwandtschaften zwischen Musik und Poesie aus. Und Reto Bieri lässt sich vom Phänomen Nebel inspirieren und geht unter dem Titel «Inseln» dem Ungefähren und Schwebenden nach. Weiter lassen wir Sie gerne selber stöbern und entdecken!

Wie gewohnt findet sich in unseren Programmen Musik quer durch die Jahrhunderte, **vom Barock bis in die Gegenwart**. Auch zwei **Uraufführungen** werden zum Klingen kommen: Mit Artistic Partner Steven Isserlis wird die CAMERATA BERN das neue Werk *Partita* für Cello und Streichensemble von Olli Mustonen aus der Taufe heben. Eine Neukomposition wird zudem von Ensemblemitglied Meesun Hong Coleman beigeleitet. Sie wird ihr Werk *OTHER* auch direkt vom Konzertmeisterpult aus leiten.

Gastspiele führen das Ensemble in dieser Saison zurück zum Menuhin Festival Gstaad, nach Laupen, Sion, Zug, Brugg und über die Landesgrenzen hinaus nach Monfalcone sowie nach London in die Wigmore Hall. Zudem ist eine China-Tour in Planung.

In und um Bern bespielen wir weiterhin auch Orte abseits des regulären Konzertbetriebs. Mit dem neuen Programm «SpielSachen» werden wir im Herbst durch die **Schulen des Kantons Bern** touren. Mit dem Format **«KonzertGeschenke»** besuchen wir soziale und pädagogische Institutionen und Gemeinden der Region. Diese Besuche erweitern Horizonte, berühren und bewegen auf beiden Seiten.

Die **Begegnung und der Austausch** mit Ihnen, unserem Publikum, liegt uns am Herzen. Wir laden Sie ein, rund um die Konzerte mit uns ins Gespräch zu kommen, und auch unsere immer bunter werdende **Palette an Zusatzangeboten** zu entdecken. So finden Sie in diesem Saisonheft erstmals ein Angebot, das in Zusammenarbeit mit dem **Creaviva** im Zentrum Paul Klee ein sinnliches Erlebnis für alle Generationen bietet und Verbindungen zwischen Atelier und Auditorium schafft.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Konzertsaison und freuen uns auf Sie.

Herzlich



Michael A. Meer
Präsident Stiftungsrat



Sonja Koller
Geschäftsleitung

Konzerte

Kalender

10 — Romantic Classicists/ Classical Romantics

Gastspiel

Freitag, 7. August 2026—19.30 Uhr

Saanen, Kirche

12 — Recuerdos

Elfenau Kultursommer und Gastspiel

Donnerstag, 27. August 2026—20.00 Uhr

Laupen, Schloss

Samstag, 29. August 2026—17.00 Uhr

Bern, Orangerie Elfenau

14 — Aufbruch

1. Abokonzert

Samstag, 24. Oktober 2026—17.00 Uhr

Sonntag, 25. Oktober 2026—17.00 Uhr

Bern, Zentrum Paul Klee

16 — SpielSachen

Familienkonzerte

Samstag, 7. November 2026—14.00 und 16.00 Uhr

Bern, Aula PROGR

18 — Imagine

2. Abokonzert und Gastspiel

Samstag, 21. November 2026—17.00 Uhr

Sonntag, 22. November 2026—17.00 Uhr

Bern, Zentrum Paul Klee

Mittwoch, 25. November 2026—20.45 Uhr

Monfalcone, Teatro Comunale

20 — Das alte Jahr vergangen ist

3. Abokonzert

Samstag, 19. Dezember 2026—17.00 Uhr

Sonntag, 20. Dezember 2026—17.00 Uhr

Bern, Zentrum Paul Klee

22 — Distant Light

4. Abokonzert

Samstag, 23. Januar 2027—17.00 Uhr

Sonntag, 24. Januar 2027—17.00 Uhr

Bern, Zentrum Paul Klee

24 — Insgeheim

5. Abokonzert und Gastspiele

Donnerstag, 4. März 2027—19.30 Uhr

Freitag, 5. März 2027—19.30 Uhr

Zug, Theater Casino Zug

Sonntag, 7. März 2027—17.00 Uhr

Bern, Dampfzentrale

26 — Life Cycles

6. Abokonzert und Gastspiel

Freitag, 9. April 2027—19.30 Uhr

Bern, Casino Bern

Sonntag, 11. April 2027—17.00 Uhr

Sion, NODA BCVS

28 — Mmmm...

7. Abokonzert und Gastspiele

Samstag, 12. Juni 2027—17.00 Uhr

Bern, Casino Bern

Sonntag, 13. Juni 2027—17.00 Uhr

Windisch, Reformierte Kirche

Dienstag, 15. Juni 2027—19.30 Uhr

London, Wigmore Hall

Öffentliche Zusatzangebote Kalender

42 — 12nach12 im PROGR Werkstatteinblicke

Donnerstag, 22. Oktober 2026

Auszüge aus dem Programm «Aufbruch»

Donnerstag, 19. November 2026

Auszüge aus dem Programm «Imagine»

Freitag, 18. Dezember 2026

Auszüge aus dem Programm «Das alte Jahr vergangen ist»

Donnerstag, 21. Januar 2027

Auszüge aus dem Programm «Distant Light»

Dienstag, 2. März 2027

Auszüge aus dem Programm «Insgeheim»

Donnerstag, 8. April 2027

Auszüge aus dem Programm «Life Cycles»

Freitag, 11. Juni 2027

Auszüge aus dem Programm «Mmmm...»

**Jeweils um 12.12 Uhr in der Aula im PROGR,
Speichergasse 4, 3011 Bern**

43 — Creaviva und CAMERATA BERN Farben hören und Musik sehen

Samstag, 24. Oktober 2026—10.30 Uhr

Für die ganze Familie

Sonntag, 24. Januar 2027—15.00 Uhr

Für Erwachsene

**Im Creaviva, Zentrum Paul Klee,
Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern**



© Marco Borggreve

Romantic Classicists / Classical Romantics

Gastspiel

Steven Isserlis – Leitung und Cello

—

**LUDWIG VAN BEETHOVEN
(1770–1827)**

*Praeludium und Fuge, H 40/
op. 137, Fassung für Streich-
orchester*

**LUIGI BOCCHERINI
(1743–1805)**

Cellokonzert Nr. 2 in A-Dur
G. 475

**CARL PHILIPP EMANUEL
BACH (1714–1788)**

Cellokonzert in A-Dur Wq. 172

**CAMILLE SAINT-SAËNS
(1835–1921)**

Sarabande op. 93 Nr. 1 für
Streichorchester

**FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY (1809–1847)**

Streichquintett Nr. 2 in B-Dur,
Fassung für Streichorchester

—

Programm ohne Pause
Dauer: ca. 1,5 Stunden



**Fr, 7. August 2026—19.30 Uhr
Saanen, Kirche**

Veranstalter: Menuhin Festival Gstaad
Der Kartenverkauf läuft über den Veranstalter.

Präludium und Fuge, das lässt einen an Johann Sebastian Bach denken. Aber an Ludwig van **Beethoven**? Genau dieser schrieb in reifem Alter an einem Präludium für Streichquintett. Die Fuge dazu blieb ein Fragment, das Beethoven später durch eine neue Fuge ersetzte. Und schon haben wir ein Präludium mit Fuge, Baujahr 1817.

Auch Camille **Saint-Saëns** wendet den Blick in die Vergangenheit, wenn er 1892 verschiedene Tänze im alten Stil schreibt, wie die verträumt dahinfließende Sarabande. Sie waren als Ergänzung gedacht zu Saint-Saëns' Neuauflage von Marc-Antoine Charpentiers Comédie ballet nach Molière *Le malade imaginaire*.

Ergänzung oder nicht? Yves Gérard's Werkverzeichnis von **Boccherinis** Cellokonzerten listet deren elf auf. Voilà mit dem Cellokonzert A-Dur G 475 ein zwölftes! Für den bekennenden Fan Boccherinis und Artistic Partner der CAMERATA BERN Steven Isserlis eindeutig bester Boccherini: «vornehm und liebenswürdig», wie er meint.

Und noch ein zweites Cellokonzert segelt durch dieses Programm. **Bach-Sohn** Carl Philipp Emanuel ist das in Reinkultur: drängend das Orchester, edel die Solostimme, die sich durch den jugendlichen Übermut des Tutti keine Sekunde aus der Bahn werfen lässt.

Beides zusammen, Jugendlichkeit und Noblesse dann bei **Mendelssohn**. In seinem zweiten Streichquintett in B-Dur fassen traditionell klassische Formen dessen überschäumende Fantasie ein – zum Besten für beide Seiten.

Recuerdos

Elfenau Kultursommer und Gastspiel

Martin Merker – Leitung und Cello

—
JOSEPH HAYDN (1732–1809)

Presto – 1. Satz aus dem
Divertimento in Es-Dur Hob. II:6

**ANTONÍN DVOŘÁK
(1841–1904)**

Moderato – 1. Satz aus der
Streicherserenade in E-Dur
op. 22

ERNANI AGUIAR (*1950)

Quatro Momentos N° 3

**OTHMAR SCHOECK
(1886–1957)**

Sommernacht – Pastorales
Intermezzo für Streichorchester
op. 58

ARTHUR BARBOSA (*1965)

Frevo und Recuerdos N° 1

ASTOR PIAZZOLLA

(1921–1992)
Fuga y Misterio

JOSÉ BRAGATO (1915–2017)

Saudade für Cello und Streich-
orchester

JOSEPH HAYDN

Finale.Presto – 5. Satz aus
dem Divertimento in Es-Dur
Hob. II:6

—

Programm ohne Pause
Dauer: ca. 1 Stunde

© Marco Borggreve



**Do, 27. August 2026—20.00 Uhr
Laupen, Schloss**

Veranstalter: Schlossfestspiele Laupen
Der Kartenverkauf läuft über den Veranstalter.

**Sa, 29. August 2026—17.00 Uhr
Bern, Orangerie Elfenau**

Veranstalter: Elfenau Kultursommer
Eintritt frei – Kollekte

Manch eine Tournee hinterlässt bleibende Erinnerungen: Anfang Oktober 2001 brach die CAMERATA BERN zu ihrer ersten Konzertreise nach Südamerika auf. Innerhalb von zwei Wochen konzertierte das Ensemble in São Paulo, Rio de Janeiro, Montevideo, Rosario und Buenos Aires. Ein Vierteljahrhundert später gräbt Ensemblemitglied Martin Merker nicht nur jene Musik aus, die das Ensemble in Südamerika spielte, sondern auch solche, die es zurück nach Hause mitbrachte.

Umrahmt von zwei Sätzen aus Joseph **Haydns** Divertimento in Es-Dur liegt der Fokus auf der Musik von südamerikanischen Komponisten dreier Generationen: den Argentinern Astor **Piazzolla** und José **Bragato** sowie den beiden heute noch lebenden brasilianischen Komponisten Ernani **Aguiar** und Arthur **Barbosa**. Ihnen vorangestellt ist das Moderato aus Antonín **Dvořáks** Streicherserenade, eines der beliebtesten Stücke im Streichensemble-Repertoire. Den Ruhepunkt in der Konzertmitte schliesslich bildet die laue, durch und durch zentraleuropäische *Sommernacht* des Schweizer Othmar **Schoeck**.

Aufbruch

1. Abokonzert

Alexander Melnikov – Leitung und Klavier
Meesun Hong Coleman – Leitung und Violine

—
BENJAMIN BRITTEN
(1913–1976)

Young Apollo für Klavier,
Streichquartett und Streich-
orchester

MEESUN HONG COLEMAN
(*1977)

OTHER für Streichensemble,
Uraufführung

— Pause —

FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY (1809–1847)

Konzert für Violine, Klavier und
Streichorchester in d-Moll

—
Dauer inkl. Pause
ca. 1,5 Stunden

Sa, 24. Oktober 2026—17.00 Uhr
So, 25. Oktober 2026—17.00 Uhr

Bern, Zentrum Paul Klee

Einzelkarten: CHF 45.–/65.–/85.–

Ermässigte Karten ab CHF 5.–, siehe Seite 58

Mit einer hoffnungsvollen Fanfare, die sich in strahlende Klangflächen auflöst, läuten die CAMERATA BERN und der Pianist Alexander Melnikov die neue Abo-Konzertsaison ein. Die selten zu hörende Komposition stammt aus der Feder des damals 26-jährigen Benjamin **Britten**. Inspiriert vom Gedicht *Hyperion* des Romantikers John Keats schuf Britten eine sinnliche Ode auf den jungen Gott Apoll, der Verkörperung von Licht, Musik und Dichtkunst.

Fast noch ein Kind war Felix **Mendelssohn Bartholdy**, als er im Alter von vierzehn Jahren sein vor musikalischen Ideen sprühendes Konzert für Violine, Klavier und Streichorchester komponierte. Die brillanten Solopartien übernehmen Alexander Melnikov und Ensemblemitglied Meesun Hong Coleman.

Meesun **Hong Coleman** ist in diesem Programm auch als Komponistin zu erleben: In der Konzertmitte gelangt *OTHER* zur Uraufführung, ein autobiografisch geprägtes Werk, das sich mit Fragen nach kulturellen Wurzeln, Zugehörigkeit und dem Raum zwischen verschiedenen Welten auseinandersetzt.

© Marco Borggreve



© Christian Palm



Mit
12nach12

Imagine

2. Abokonzert und Gastspiel

Lily Higson-Spence – Leitung und Violine

—

**PETER ILJITSCH
TSCHAIKOWSKI (1840–1893)**

Ohne Zeit, ohne Jahreszeit
Choral

**FRANCIS POULENC
(1899–1963)**

Seigneur, je vous en prie
Choral

JOSEF SUK (1874–1935)

Serenade für Streicher in
Es-Dur op. 6

**CLAUDE DEBUSSY
(1862–1918)**

Streichquartett in g-Moll op. 10
Fassung für Streichensemble

— Pause —

—

Dauer inkl. Pause
ca. 1,5 Stunden

Sa, 21. November 2026—17.00 Uhr
So, 22. November 2026—17.00 Uhr

Bern, Zentrum Paul Klee

Einzelkarten: CHF 45.–/65.–/85.–

Ermässigte Karten ab CHF 5.–, siehe Seite 58

Mi, 25. November 2026—20.45 Uhr
Monfalcone, Teatro Comunale

Veranstalter: Teatro Comunale di Monfalcone
Der Kartenverkauf läuft über den Veranstalter.

Lily Higson-Spence, das neuste Ensemblemitglied der CAMERATA BERN, kuratiert und leitet ein Programm, das die beiden Schwesterkünste Musik und Poesie subtil miteinander verbindet und kontrastiert.

Hauptwerke des Abends sind die lichtvolle, innige und bisweilen volkstümlich kolorierte Serenade des tschechischen Komponisten Josef **Suk** sowie Claude **Debussys** einziges Streichquartett. Zu diesen beiden Werken werden Worte visuell projiziert: ausgewählte Gedichte, die Türen öffnen zur Begegnung mit subjektiven inneren Erfahrungen.

Demgegenüber, als Umkehrung, erklingt instrumental vorge-tragene Vokalmusik: Vor den beiden Hauptwerken steht jeweils ein Choral von Peter **Tschaikowski** und Francis **Poulenc**. Meditationen über Worte, die hier nicht ausgesprochen werden.

Mit
12nach12

© Lucia Jerman



Das alte Jahr vergangen ist

3. Abokonzert

Erich Höbarth – Leitung und Violine
Simon Sommerhalder – Oboe

—
JOHANN SEBASTIAN BACH
(1685–1750)

Das alte Jahr vergangen ist
Choral in a-Moll BWV 614

JOHANN SEBASTIAN BACH

Violinkonzert in a-Moll
BWV 1041

JOHANN SEBASTIAN BACH

Sinfonia für Oboe, Violine
und Streicher aus der
Kantate BWV 21 *Ich hatte
viel Bekümmernis*

JOHANN SEBASTIAN BACH

Konzert für Oboe, Violine,
Streicher und Basso continuo
in d-Moll BWV 1060

— Pause —

ARCANGELO CORELLI
(1653–1713)

Concerto grosso in g-Moll
op. 6 Nr. 8 *Fatto per la notte
di Natale*

**JOHANN CHRISTOPH
FRIEDRICH BACH (1732–1795)**

Sinfonia in d-Moll für Streicher
und Basso continuo WFV I/3

JOHANN SEBASTIAN BACH

Konzert für Oboe d'Amore,
Streicher und Basso continuo
in A-Dur BWV 1055

—
Dauer inkl. Pause
ca. 2 Stunden

Mit
12nach12

Sa, 19. Dezember 2026—17.00 Uhr
So, 20. Dezember 2026—17.00 Uhr
Bern, Zentrum Paul Klee

Einzelkarten: CHF 45.–/65.–/85.–

Ermässigte Karten ab CHF 5.–, siehe Seite 58

Zwölf Takte, die vielleicht unsere zwölf Monate symbolisieren, umfasst Johann Sebastian **Bachs** Choralvorspiel *Das alte Jahr vergangen ist*. Im Protestantismus ist der Zeitraum von Advent bis Dreikönig die Weihnachtszeit. Und mit dem Advent beginnt auch das neue Kirchenjahr.

Für dieses festliche, vorweihnachtliche Konzert mit barocker Musik von **J.S. Bach**, dessen Sohn **J.C.F. Bach** und Arcangelo **Corelli** begrüsst die CAMERATA BERN ihren einstigen künstlerischen Leiter Erich Höbarth erstmals seit vielen Jahren wieder. Als weiterer Gast und Solist fügt der Schweizer Oboist Simon Sommerhalder dem Streichensembel eine zusätzliche Klangfarbe hinzu.

Freud und Leid stehen in diesem Programm eng beieinander. Tiefste Schwermut, wie in J.S. Bachs Sinfonia zur Kantate *Ich hatte viel Bekümmernis*, wird in Corellis Concerto grosso *Fatto per la notte di Natale* durch hoffnungsvolle Freude und Seligkeit aufgewogen.



Distant Light

4. Abokonzert

Antje Weithaas – Leitung und Violine

—
PHILIPPE RACINE (*1958)

presto – pensoso

PĒTERIS VASKS (*1946)

Distant Light, Violinkonzert

Nr. 1

— Pause —

PJOTR ILJITSCH

TSCHAIKOWSKI (1840–1893)

Serenade für Streicher in

C-Dur op. 48

—

Dauer inkl. Pause

ca. 1,5 Stunden

© Kaupo Kikkas



Sa, 23. Januar 2027—17.00 Uhr

So, 24. Januar 2027—17.00 Uhr

Bern, Zentrum Paul Klee

Einzelkarten: CHF 45.–/65.–/85.–

Ermässigte Karten ab CHF 5.–, siehe Seite 58

Pēteris **Vasks'** Violinkonzert Nr. 1 trägt nicht zufällig den Namen *Distant Light*: Die fragmentarischen Klangwelten, die der lettische Komponist darin beleuchtet, erscheinen Lichtjahre entfernt und doch nahe. Das Werk steht im Zentrum des Programms und gibt ihm daher seinen Titel.

Pjotr Iljitsch **Tschaikowski** errichtet in seiner *Serenade* für Streicher in C-Dur op. 48 dem von ihm verehrten Mozart ein musikalisches Denkmal. Darin sind – wie durch ein musikalisches Kaleidoskop – die unterschiedlichsten Formen und Stile von Walzer über Elegie bis hin zu volksmusikalischen Anklängen zu erleben.

Das eröffnende *presto – pensoso* des Schweizer Komponisten Philippe **Racine** beleuchtet sowohl rasante Tonläufe als auch nachdenkliche, in sich gekehrte Klänge. Es entstand 2012 als Auftragswerk der CAMERATA BERN anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Ensembles. Damals war Antje Weithaas künstlerische Leiterin der CAMERATA BERN, eine Stellung, die sie über neun Jahre innehatte.

Mit
12nach12

Insgeheim

5. Abokonzert und Koproduktion

Koproduktion mit dem Theater Casino Zug

Reto Bieri – Leitung, Klarinette und Konzeption
Janiv Oron – Audiodesign und Komposition
Tabea Rothfuchs – Szenografie und Videodesign
Markus Güdel – Lichtdesign

—
EIN KONZERTABEND AUS DEM UNGEFÄHREN
Mit Musik von Karl Amadeus Hartmann, Arvo Pärt, Anton Bruckner, Giacinto Scelsi, Giya Kancheli, Dmitri Schostakowitsch, Janiv Oron, John Lennon und Improvisationen.

—
Programm ohne Pause
Dauer: ca. 1,5 Stunden



Do, 4. März 2027—19.30 Uhr
Fr, 5. März 2027—19.30 Uhr

Zug, Theater Casino Zug

Veranstalter: Theater Casino Zug
Der Kartenverkauf läuft über den Veranstalter.

So, 7. März 2027—17.00 Uhr
Bern, Dampfzentrale

Einzelkarten: CHF 45.–/65.–/85.–
Ermässigte Karten ab CHF 5.–, siehe Seite 58

Klänge und Geräusche flimmern, verweben sich, blitzen auf und entschweben wieder, formen sich zu ganz konkreten Stücken. Die Klarinette ist Fremdling und Gefährte zugleich: mal umgarnt sie mit einem Lied die Streichinstrumente der CAMERATA BERN, um erneut zu verschwinden, mal tanzt sie teuflisch mit dem Ensemble, verweilt aber auch in seinem Klang, nur um wieder in die Schatten zurückzutreten. Audio-Nebelschichten umhüllen alles wie ein zögerndes Gedächtnis. Atemzüge, Schritte, Tropfen aus dem eigens für dieses Projekt angefertigten Insgeheim-Klangarchiv hinterlassen schemenhafte Spuren.

«Insgeheim» gleicht einem Raumschiff in Zeitlupe: Musik, Erinnerung, Licht und Geräusch verschmelzen, fließen ineinander, und für einen Moment scheint das Verborgene greifbar – nur um sogleich wieder zu verschwinden.

Mit
12nach12

Life Cycles

6. Abokonzert und Gastspiel

Patricia Kopatchinskaja – Leitung und Violine

—

PATKOP (*1977)

Ursprung der Welt für
Elektronik und Musiker:innen

HENRY PURCELL (1659–1695)

Fantasia upon One Note, Z.745

GYÖRGY KURTÁG (*1926)

Aus: *Signs, Games and
Messages*

GYÖRGY LIGETI (1923–2006)

Ramifications für 12 Solo-
streicher

**FRANZ SCHUBERT
(1797–1828)**

Rondo für Violine und
Streicher in A-Dur D 438

— Pause —

**WOLFGANG AMADEUS
MOZART (1756–1791)**

Streichquartett Nr. 27 in c-Moll
KV 546 *Adagio und Fuge*
Fassung für Streichensemble

FRANZ SCHUBERT

Quartettsatz in c-Moll, D 703
Fassung für Streichensemble

**ERWIN SCHULHOFF
(1894–1942)**

Alla Tarantella aus *Fünf Stücke
für Streichquartett* WV 68

Fassung für Streichensemble

**ROBERT SCHUMANN
(1810–1856)**

Langsam – 2. Satz aus dem
Violinkonzert in d-Moll WoO 23

FRANZ SCHUBERT
Grab und Mond in a-Moll D 893
für Männerchor

—

Dauer inkl. Pause
ca. 2 Stunden

**Fr, 9. April 2027—19.30 Uhr
Bern, Casino Bern**

Einzelkarten: CHF 30.–/45.–/65.–/85.–

Ermässigte Karten ab CHF 5.–, siehe Seite 58

**So, 11. April 2027—17.00 Uhr
Sion, NODA BCVS**

Veranstalter: NODA BCVS

Der Kartenverkauf läuft über den Veranstalter.

Artistic Partner Patricia **Kopatchinskaja** setzt den menschlichen Lebenszyklus in Klänge. Mit ihrer Eigenkomposition *Ursprung der Welt* – einer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Schrei einer gebärenden Mutter – beginnt die Reise.

Für erstes Tasten und Erkunden stehen die harmonischen Entfaltungen in Henry **Purcells** *Fantasia upon One Note*, bevor sich in den polyphonen Verästelungen von György **Ligetis** *Ramifications* die endlosen Möglichkeiten der Kindheit spiegeln.

W.A. **Mozart** und Franz **Schubert** durchschreiten in ihren Kompositionen das Spektrum menschlicher Seelenzustände. Mit ihnen wenden wir uns der Jugend und dem Erwachsenenleben zu. Immer wieder schaffen Miniaturen aus György **Kurtágs** Sammlung *Signs, Games and Messages* Übergänge und Raum für ein Innehalten.

Erwin **Schulhoffs** *Alla Tarantella* markiert ein letztes Aufbäumen. Jetzt geht es ums Ganze! Mit dem zweiten Satz aus Robert **Schumanns** Violinkonzert und **Schuberts** *Grab und Mond* richtet sich der Blick schliesslich in andere Sphären.

© Marco Borggreve



Mit
12nach12

Mmmm...

7. Abokonzert und Gastspiele

Steven Isserlis – Leitung und Cello

—

**FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY (1809–1847)**
Streichersinfonie Nr. 10 in
h-Moll MWV N 10

**ANDRÉ MESSAGER
(1853–1929)**
Barcarolle für Cello, Streich-
orchester und Harfe

OLLI MUSTONEN (*1967)
Partita für Cello und Streicher
(Uraufführung)

— Pause —

**WOLFGANG AMADEUS
MOZART (1756–1791)**
Streichquintett in g-Moll KV 516
Fassung für Streichensemble

—

Dauer inkl. Pause
ca. 1,5 Stunden

Mit
12nach12



Sa, 12. Juni 2027—17.00 Uhr
Bern, Casino Bern

Einzelkarten: CHF 30.–/45.–/65.–/85.–
Ermässigte Karten ab CHF 5.–, siehe Seite 58

So, 13. Juni 2027—17.00 Uhr*
Windisch, Reformierte Kirche

Veranstalter: Stretta Concerts Brugg
Der Kartenverkauf läuft über den Veranstalter.

Di, 15. Juni 2027—19.30 Uhr*
London, Wigmore Hall

Veranstalter: Wigmore Hall
Der Kartenverkauf läuft über den Veranstalter.

Die sprichwörtlichen drei «B» der Musikgeschichte – Bach, Beethoven und Brahms – bekommen in diesem Konzert Konkurrenz von vier «M»: Mendelssohn Bartholdy, Messager, Mustonen und Mozart.

Den Auftakt macht die kurze, melancholische Streichersinfonie Nr. 10 des erst vierzehnjährigen Felix **Mendelssohn** Bartholdy. Sie besteht aus einem einzigen Satz, gegliedert in eine langsame Einleitung und ein anschliessendes Allegro.

Die wiegenden Rhythmen in André **Messagers** kleinem Charakterstück *Barcarolle* erleben seit der Wiederentdeckung der Version für Cello und Streicher eine Renaissance in Musiksalons und Konzertsälen weltweit.

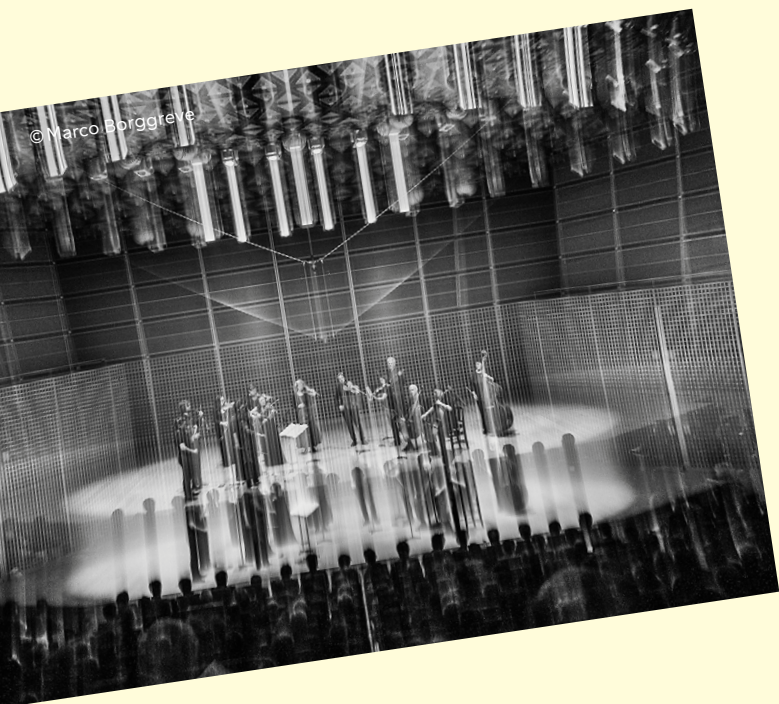
Ganz neue Klänge werden in der Uraufführung von Olli **Mustonens** *Partita*, einem Auftragswerk für die CAMERATA BERN und Artistic Partner Steven Isserlis, zu erleben sein.

Mit W.A. **Mozarts** Streichquintett in g-Moll schliesst sich der Kreis der «M» und «B»: dieses Werk aus dem Jahr 1787 hat später noch Johannes Brahms beeinflusst.

* Programmvariation: Werke von Mendelssohn, Tavener, Mustonen und Tschaikowski



Über die CAMERATA BERN



Die CAMERATA BERN, gegründet 1962 und bestehend aus einer Gemeinschaft von 15 Solistinnen und Solisten, steht für künstlerische Exzellenz und dafür, mit viel Neugier und Spielfreude sowohl die Tradition zu pflegen, als auch immer wieder neue Wege zu gehen und mit einem facettenreichen Programm das Publikum zu begeistern.

Die Geigerin Patricia Kopatchinskaja und der Cellist Steven Isserlis sind dem Ensemble als Artistic Partner verbunden.

Die CAMERATA BERN hat sich der künstlerischen Vielfalt verschrieben und bewegt sich zwischen Pflege der Streichensembel-Tradition, Beschäftigung mit historischer Aufführungspraxis und aktiver Hinwendung zu neuen Konzertformaten und zeitgenössischer Musik. Dazu gehört auch die regelmässige Vergabe von Auftragskompositionen. In der Saison 2026/27 wird das Ensemble zusammen mit Artistic Partner Steven Isserlis das neue Werk *Partita* von Olli Mustonen uraufführen.

Verwurzelt in Bern mit eigener Konzertreihe, gastiert die CAMERATA BERN regelmässig bei internationalen Festivals und in führenden Konzerthäusern in der Schweiz, in Europa und darüber hinaus. Als Basis des besonderen Ensembleklangs wird die Kammermusik gepflegt, und für einzelne Projekte werden zusätzliche Musiker:innen hinzugezogen.

Neben der Zusammenarbeit mit den Artistic Partner werden in der Saison 2026/27 der Pianist Alexander Melnikov und der Klarinetist Reto Bieri Konzerte der CAMERATA BERN leiten. Weiter sind mit Antje Weithaas und Erich Höbarth zwei ehemalige künstlerische Leiter:innen wieder mit dem Ensemble zu erleben.

Gastspiele führen die CAMERATA BERN diese Saison unter anderem zum Menuhin Festival Gstaad, nach Italien und nach London in die Wigmore Hall. Die zahlreichen Einspielungen des Ensembles haben internationale Auszeichnungen gewonnen, wie etwa den Grand Prix du Disque, den Preis der deutschen Schallplattenkritik, den BBC Music Magazine Award oder den Opus Klassik. Zuletzt erschien im August 2025 eine Dvořák-Einspielung mit Antje Weithaas bei der Deutschen Grammophon.

Die CAMERATA BERN bringt regelmässig Musik direkt zu den Menschen, fernab vom traditionellen Konzertkontext, mit Schulkonzerten im Kanton Bern und mit dem Format «KonzertGeschenke» in ländliche Gemeinden und in soziale und pädagogische Einrichtungen, wie Asylzentren, Gefängnisse und besondere Schulen.

2025 wurde die CAMERATA BERN mit dem Musikpreis des Kantons Bern ausgezeichnet.



Die Ensemblemitglieder

Violine

- Claudia Ajmone-Marsan (1)
- Michael Brooks Reid (2)
- Lily Higson-Spence (3)
- Meesun Hong Coleman (4)
- Sibylla Leuenberger (5)
- Christina Merblum Bollschweiler (6)
- Hyunjong Reents-Kang (7)
- Sonja Starke (8)

Viola

- Alejandro Mettler (9)
- Anna Puig Torné (10)

Cello

- Thomas Kaufmann (11)
- Martin Merker (12)

Kontrabass

- Käthi Steuri (13)

Cembalo

- Vital Julian Frey (14)

Artistic Partner

Patricia Kopatchinskaja und Steven Isserlis

Die langjährig bestehenden Partnerschaften zwischen der CAMERATA BERN und ihren Artistic Partner Patricia Kopatchinskaja und Steven Isserlis ermöglichen gemeinsame künstlerische Entwicklung und Vertiefung.

«Wenn ich zur CAMERATA BERN zurückkomme, weiss ich, jetzt gilt es Luft holen und tiefer tauchen, bis zum Grund und Sinn der Stücke. Hier finde ich genügend Zeit, kluge Köpfe und brennende Herzen auf und hinter der Bühne, um mit unseren Entdeckungen ganz persönliche, uns berührende Geschichten dem neugierigen und treuen Publikum zu erzählen.»

Patricia Kopatchinskaja



© Marco Borggreve



© Joanna Bergin

«Es ist mir wie immer eine Freude, zur wunderbaren CAMERATA BERN zurückzukehren – und unsere Aktivitäten auf Gstaad und Brugg auszuweiten. Ausserdem werden wir nach London in die Wigmore Hall reisen. Für mich ist es etwas sehr Besonderes, in dem Saal, den ich als meine «musikalische Heimat» bezeichne, zusammen mit meiner «Schweizer Familie» aufzutreten. Obwohl ich seit fast 50 Jahren regelmässig in der Wigmore Hall spiele, wird es das erste Mal sein, dass ich dort ein Ensemble leite. Ich habe auf die richtige Partnerschaft gewartet – und sie mit der CAMERATA BERN gefunden!»

Steven Isserlis

Patricia Kopatchinskaja und Steven Isserlis loten auf ihre jeweils eigene charakteristische Weise zusammen mit der CAMERATA BERN die Möglichkeiten des Ensemblespiels aus – von der Beschäftigung mit Repertoire und Aufführungspraxis über die Pflege der Streichensembel-Tradition bis zur aktiven Hinwendung zu zeitgenössischer Musik samt Kompositionsaufträgen und dem Experimentieren mit Konzertformaten.

Über die Jahre haben sich tiefe Verbindungen herausgebildet, die künstlerische Wagnisse ermöglichen und ein vielfältiges Publikum bewegen. Die CAMERATA BERN und ihre Artistic Partner stehen für künstlerische Exzellenz, die den Blick rundherum offen hält.

Teilhabe und Vermittlung

«Die feinen und sensiblen Reaktionen haben uns sehr bewegt und gezeigt, wie kraftvoll Musik Brücken bauen kann.»

Manuela Dalle Carbonare — Gümligen, Nathalie Stiftung

«Die KonzertGeschenke der CAMERATA BERN sind von unschätzbarem Wert: Sie ermöglichen Menschen, die oft keine Chance auf solche kulturellen Erlebnisse haben, den Zugang zu Musik, die Trost, Freude und Inspiration schenkt.»

Nour Abdin — Bern, Bundesasylzentrum

«Ich habe fast während des ganzen Konzertes geweint vor Glück.»

Patientin — Kirchlindach, Klinik Südhang

KonzertGeschenke

Unter dem Titel «KonzertGeschenke» hat die CAMERATA BERN ein niederschwelliges Konzertformat mit Teilhabecharakter kreiert.

Anstatt das Publikum zum Ensemble, reist das Ensemble zum Publikum und spielt in sozialen und pädagogischen Einrichtungen sowie in Gemeinden der Region Bern-Mittelland. Die KonzertGeschenke sind kurz und zugänglich, wobei Begegnung und Austausch eine wichtige Rolle spielen.

Im Jahr 2025 arbeitete die CAMERATA BERN mit insgesamt 14 Partnerinstitutionen und Gemeinden zusammen und erreichte damit mehr als 1000 Menschen. Zu den besuchten Institutionen gehören Asylzentren, Kliniken, Alters- und Pflegezentren, Gefängnisse und Schulen für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen.

Die KonzertGeschenke sind für die betreffenden Institutionen kostenlos und nur durch die Unterstützung von Partner- und Förderinstitutionen möglich. Ein besonderer Dank gilt hier den Mitgliedern des Freundeskreis CAMERATA BERN.

Wenn auch Sie die KonzertGeschenke der CAMERATA BERN unterstützen oder ein KonzertGeschenk erhalten möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.



© Marco Borggreve

Angebote für Schulklassen

Schulkonzerte

Die CAMERATA BERN tourt im November 2026 mit ihrem Programm «SpielSachen» durch die Schulen des Kantons Bern (siehe Seite 16/17). Im Zentrum steht ein 40-minütiges Konzert, bei dem die Schüler:innen der 1. bis 4. Klasse das Streichensembel mit einem sehr abwechslungsreichen Programm hautnah erleben. Das Konzerterlebnis ist eingebettet in eine Vorbereitung, bestehend aus Video-Grüssen zum Anschauen im Unterricht und einer persönlichen Begegnung am Konzerttag, sowie einer Nachbereitung, bestehend aus der gemeinsamen Reflexion mit den Musikerinnen und Musikern unmittelbar nach dem Konzert.

Probenbesuche

Die CAMERATA BERN lädt Schulklassen, aber auch andere soziale bzw. pädagogische Einrichtungen, Institutionen, Unternehmen und Organisationen aller Art ein, ausgewählte Proben und Generalproben zu besuchen. Die Proben des Ensembles finden in der Regel im Berner Zentrum für Kulturproduktion PROGR statt.

Partnerklassen

Neben Proben- und Konzertbesuchen beschäftigen sich die Schüler:innen jeweils während eines Semesters intensiv mit einem ausgewählten Konzertprogramm. Hierzu tauchen sie mit Begleitung durch die eigene Lehrperson in Musikgeschichte und musikalische Analyse ein und führen Interviews und Gespräche mit Musikerinnen und Musikern und Gästen der CAMERATA BERN.

Möchten Sie mit Ihrer Klasse eines dieser Angebote in Anspruch nehmen? Dann nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit uns auf.



Young Community Pass

Der Young Community Pass lädt junge, musikinteressierte Menschen zwischen 15 und 30 Jahren und ihre Freunde und Freundinnen dazu ein, die CAMERATA BERN zu begleiten und näher kennen zu lernen.

7-mal dabei sein

Für CHF 50.– erhältst du 7 Tickets. Nutze sie alle für dich oder lade deine Freunde und Freundinnen ein – du entscheidest, wie du dein Kontingent aufteilst.

Exklusive Backstage-Momente

Erlebe eine Probe hautnah oder lerne die Musiker:innen des Ensembles bei einem Mittagessen kennen.

Deine Community

Triff Gleichgesinnte zwischen 15 und 30 Jahren und entdecke die CAMERATA BERN so, wie es dir gefällt – flexibel und unkompliziert.



Der Young Community Pass ist eine Saison lang gültig und nicht übertragbar. Weitere Informationen zum Pass und zur Anmeldung findest du hier.

12nach12

Die Werkstatteinblicke «12nach12» laden das Publikum ein, inmitten der Probenphase einen Auszug aus dem jeweils aktuellen Programm in informellem Rahmen zu erleben.

Die CAMERATA BERN veranstaltet dieses Format zusammen mit dem Berner Zentrum für Kulturproduktion PROGR, wo das Ensemble auch mit seinem Proberaum und seiner Geschäftsstelle beheimatet ist.

Ort: Aula im PROGR, Speichergasse 4, 3011 Bern
12.12–13.00 Uhr
Eintritt frei

Donnerstag, 22. Oktober 2026
mit Alexander Melnikov, Klavier
und Meesun Hong Coleman, Violine

Donnerstag, 19. November 2026
mit Lily Higson-Spence, Violine

Freitag, 18. Dezember 2026
mit Erich Höbarth, Violine

Donnerstag, 21. Januar 2027
mit Antje Weithaas, Violine

Dienstag, 2. März 2027
mit Reto Bieri, Klarinette

Donnerstag, 8. April 2027
mit Patricia Kopatchinskaja, Violine

Freitag, 11. Juni 2027
mit Steven Isserlis, Cello

Änderungen vorbehalten

Creaviva

Zusammen mit dem Creaviva im Zentrum Paul Klee will die CAMERATA BERN in einem inspirierenden Wechselspiel zwischen Atelier und Konzertsaal Räume schaffen, in denen die Teilnehmenden Farben hören und Musik sehen können.

Ein sinnliches Erlebnis für alle Generationen, das die eigene Wahrnehmung schärft und die tiefe Verbindung von Klang und Bild – ganz im Geiste Paul Klees – unmittelbar erlebbar macht.

Ort: Creaviva, Zentrum Paul Klee,
Monument im Fruchtländli 3, 3006 Bern
Tickets: Im Webshop der CAMERATA BERN

Für die ganze Familie — «Aufbruch»
Samstag, 24. Oktober 2026

10.30–11.30 Uhr Workshop im Atelier
11.45–12.30 Uhr Probenbesuch im Auditorium

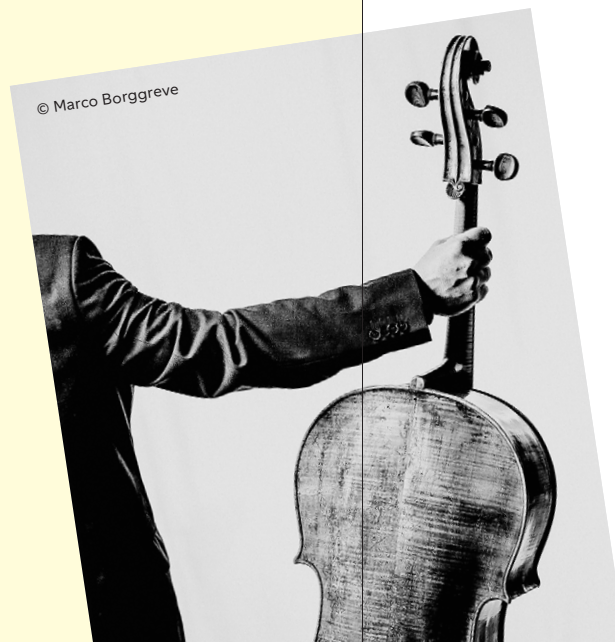
Für Kinder ab 4 Jahren, Jugendliche
und Erwachsene

Kombiticket (Atelier und Probenbesuch):
CHF 25.– (Einheitspreis)
Platzkapazität: 24 Personen

Für Erwachsene — «Distant Light»
Sonntag, 24. Januar 2027

15.00–16.30 Uhr Workshop im Atelier
17.00–18.30 Uhr Konzert im Auditorium

Kombiticket (Atelier und Konzerteintritt):
CHF 70.–
Platzkapazität: 18 Personen



Rund um die Konzerte

Podcasts

Konzerteinführung oder Nachklang zu unseren Konzerten

Kurzweilig und informativ: Die 10- bis 15-minütigen Podcasts mit SRF-Musikredaktor Moritz Weber eignen sich mit Hintergrundinformationen, musikalischen Hör-Einblicken und O-Tönen hervorragend zur Einstimmung auf die Konzerte.

Die Podcasts stehen ab ca. 10 Tagen vor dem betreffenden Abokonzert auf der Website und auf dem Soundcloud-Kanal der CAMERATA BERN zur Verfügung.



Abendprogramme

Vertiefende Einblicke in das jeweilige Programm der Abokonzerte mit ausführlichen Werktexten

Die Abendprogrammhefte sind rund eine Woche vor dem betreffenden Konzert auf der Website der CAMERATA BERN als PDF-Download verfügbar und werden an den Konzerten kostenlos aufgelegt.

Die Texte entstehen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Bern: Jeweils im Frühjahrssemester beschäftigen sich die Studierenden intensiv mit den Konzertprogrammen der CAMERATA BERN und schreiben und diskutieren Texte dazu.

Mitwirkende am diesjährigen Seminar unter der Leitung von Dr. Caiti Hauck und Prof. Dr. Cristina Urchueguía sind Samuel Althaus, Anouk Emma Chappuis, Christophe Clavien, Anaïs Léane Expilly, Iliana Aileen Laubacher, Neta Margoninski Morrag, Annelies Rüfenacht und Lisa Maria Rosa Schmocker.

Newsletter

Wollen Sie über alle Aktivitäten der CAMERATA BERN auf dem Laufenden gehalten werden? Dann abonnieren Sie hier unseren Newsletter.



Freundeskreis CAMERATA BERN

Machen Sie Musik möglich

Der Förderverein «Freundeskreis CAMERATA BERN» unterstützt direkt das Schaffen der Musiker:innen auf der Bühne. Als Freundeskreismitglied machen Sie Musik möglich und entdecken durch exklusive Anlässe und Aktivitäten die Welt der CAMERATA BERN.

Wir bieten

- Preisreduktionen auf Abonnemente und Einzelkarten (siehe Seite 58/59)
- Einladung zum jährlichen Privatkonzert
- ausgewählte Probenbesuche
- Einladung zu exklusiven Anlässen rund um die Abokonzerte
- Einladung zur Vorab-Saisonpräsentation mit Apéro
- Zusendung der jährlichen Exklusiv-CD

Weitere Aktivitäten werden im jährlichen Programm des Freundeskreises veröffentlicht.



Werden Sie Mitglied

Das aktuelle Programm des Freundeskreises sowie weitere Informationen finden Sie unter www.cameratabern.ch/ unterstützung

Bei Fragen sind wir gerne persönlich für Sie da, per E-Mail oder Telefon unter freundeskreis@cameratabern.ch oder +41(0)31 371 86 88.



Mitgliederreise nach London (Juni 2027)

Ein exklusives Angebot für Mitglieder unseres Freundeskreis – eine Mitgliederreise nach London.

Zusammen mit Artistic Partner Steven Isserlis wird die CAMERATA BERN am 15. Juni 2027 in der renommierten Wigmore Hall gastieren. Das abwechslungsreiche Reiseprogramm bietet neben dem Konzertbesuch in der Wigmore Hall weitere kulturelle und kulinarische Highlights.

Mitglieder des Freundeskreis CAMERATA BERN werden im Herbst 2026 die offizielle Einladung mit detailliertem Reiseplan erhalten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann werden Sie jetzt Mitglied im Freundeskreis CAMERATA BERN.



Die CAMERATA BERN dankt

Subventionen



Unterstützung und Partnerschaften



Medienpartnerschaften



Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Förderverein Freundeskreis CAMERATA BERN, allen unseren privaten Gönnerinnen und Gönnern und Unterstützenden sowie unseren zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern und Gastfamilien.

Organisation

Stiftungsrat

Michael Meer – Präsident
Norbert Graf
Bernard Guillelmon
Ursula Meichle
Christina Merblum Bollschweiler – Ensemblevertretung
Alejandro Mettler – Ensemblevertretung

Geschäftsstelle

Sonja Koller – Geschäftsleitung
Beate Hörlezeder – Finanzen & Ticketing
Lea Hinden – Künstlerisches Betriebsbüro
Johannes Pfeuffer – Kommunikation & Fundraising

Programmkommission

Sonja Koller – Geschäftsleitung
Norbert Graf – Stiftungsrat
Lily Higson-Spence – Ensemblemitglied
Thomas Kaufmann – Ensemblemitglied
Martin Merker – Ensemblemitglied

Kontaktadresse

CAMERATA BERN, Waisenhausplatz 30, CH-3011 Bern
+41 (0)31 371 86 88, info@cameratabern.ch
www.cameratabern.ch

Impressum

Redaktion – CAMERATA BERN
Texte – CAMERATA BERN, Giulio Biaggini, Reto Bieri, Benjamin Herzog, Severin Kolb
Lektorat – Seidel – Lektorat & Text, Bern
Gestaltung – diff. Kommunikation AG, Bern
Druck – Tanner Druck AG, Langnau
In Partnerschaft mit druckdesign Tanner AG wird ein Klimabeitrag an Pro Natura Bern geleistet.
Foto Titelseite – © Marco Borggreve

Redaktionsschluss: 23. April 2026, Änderungen vorbehalten



FILMKULTUR
IM FOKUS

Filme, Diskussionen und Events,
die Ihnen die Augen öffnen!

www.rexbern.ch

RE
X **BE**
RN
KINO *Rex* BERN



Merci, CAMERATA...

**BERNER
KAFFEEPERLE
DANKT
BERNER
WELTRUHM**

...du tust Bern gut!

DIE GANZE WAHRHEIT
www.adrianos.ch




ADRIANOS
Coffee

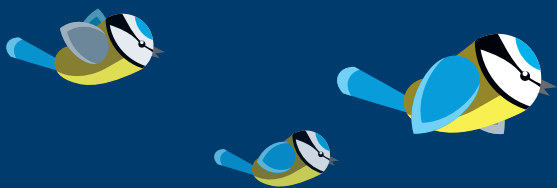


Der BEKB Förderfonds
fördert Kultur im Wirtschafts-
raum Bern und Solothurn.

 **BEBK** | **BCBE**
Förderfonds

bekb.ch/foerderfonds

Für **Reisevögel**
und **Pendelnde**



Dein Abo jederzeit auf
libero-webshop.ch

Ein Ticket für Bahn,
Bus und Tram.

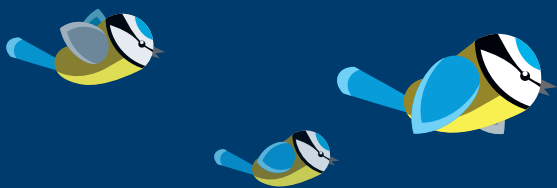
 **libero**»

Ihr Kammerensemble
für gute Literatur

seit 1936 Buchhandlung zum
Zytglogge

Hotelgasse 1 | 3011 Bern
www.zytglogge-buchhandlung.ch

Für **Reisevögel**
und **Pendelnde**



Dein Abo jederzeit auf
libero-webshop.ch

Ein Ticket für Bahn,
Bus und Tram.

 **libero**»

Lila Set:
neu gratis

ohne kosten.
ohne kompromisse.

Das Lila Set ohne Kontogebühren.
Dafür mit persönlicher Beratung. Ganz einfach.
valiant.ch/lilaset
Für Sie vor Ort: Valiant Bank in Bern, 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

valiant

**Bern
braucht
mehr**
*Zwischen-
töne*

HAUPTSTADT

Neuer Berner Journalismus

Jetzt Abo lösen und unabhängigen
Journalismus stärken.



diff.

Hinkt
deine
Website
im Takt
hinterher?

Deine Berner Agentur für
Branding und Web

diff.ch





Wer bereitet die Bühne
für die grossen Themen?

Der Bund

WER LIEST,
WEISS BESCHIED

MULTISENSORISCH

Die Agentur, die druckt.



druckdesign
TANNER

T+4134 4021080

druckdesign.ch

Tickets

Ticketpreise & Ermässigungen

Die Ermässigungen gelten für alle Eigenveranstaltungen der CAMERATA BERN.

Alle Preise in CHF	K 1	K 2	K 3	K 4**
Reguläre Ticketpreise	85.—	65.—	45.—	30.—
Early Bird* Frühbucher-Rabatt	70.—	55.—	40.—	25.—
bis 18 Jahre	Einheitspreis CHF 5.—			
19–30 Jahre 50% Ermässigung	42.50	32.50	22.50	15.—
KulturLegi 30% Ermässigung	59.50	45.50	31.50	21.—

*Buchbar bis zum 1. Oktober 2026.

**Bezieht sich nur auf die Konzerte im Casino Bern.

Kultur-GA (bis 25 Jahre)

Kultur-GA-Inhaber:innen erhalten an der Abendkasse freien Eintritt auf alle noch verfügbaren Plätze. Mehr Infos und Abo bestellen: www.kulturga.ch

AG
CULTUREL
KULTUR
GA

Geflüchtete

Geflüchtete, die sich entsprechend ausweisen, können an der Abendkasse Freikarten beziehen, sofern das Konzert nicht schon im Vorfeld ausgebucht ist.

Mitglieder Freundeskreis CAMERATA BERN

Auf Einzelkarten: 20% Ermässigung

Auf Abonnemente: 10% Ermässigung

Early Bird

Buchen Sie Ihre Einzelkarten bis zum 1. Oktober 2026 und profitieren Sie von Rabatten bis zu 15%.

Gutscheine

Wollen Sie einzigartige musikalische Erlebnisse verschenken?

Wir bieten Gutscheine in variabler Höhe in unserem Ticketshop an.

Konzertkarte als Fahrausweis

Ihre Konzertkarte der CAMERATA BERN gilt am Konzerttag als Fahrausweis für alle Transportmittel des öffentlichen Nahverkehrs in den Libero-Zonen 100/101.

Ausnahmen: Marzilibahn, Gurtenbahn, Mattelift.

Gültigkeit: ab drei Stunden vor Konzertbeginn, bis drei Stunden nach Konzertende.

Abonnemente

Grosses Abonnement

Besuchen Sie alle sieben Abokonzerte mit einer Vergünstigung von bis zu 20%.

Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3
CHF 460.—	CHF 360.—	CHF 250.—

Wahlabonnement

Stellen Sie sich Ihr ganz persönliches Abonnement zusammen und profitieren Sie von bis zu 15% Preisvorteil.

	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3
6 Konzerte	CHF 410.—	CHF 315.—	CHF 220.—
5 Konzerte	CHF 360.—	CHF 270.—	CHF 190.—
4 Konzerte	CHF 290.—	CHF 220.—	CHF 155.—
3 Konzerte	CHF 220.—	CHF 170.—	CHF 120.—

Entrée: 2 Konzerte für CHF 85.—

Ihr «Entrée» in die musikalische Welt der CAMERATA BERN. Für CHF 85.— können Sie zwei Abokonzerte der CAMERATA BERN besuchen, ohne sich bereits zum Zeitpunkt des Ticketkaufs auf Konzertdaten oder Kategorien festzulegen. «Entrée» ist **ausschliesslich online über unseren Webshop erhältlich.**

bis zu 50%
Preisvorteil

Vorverkauf



Online: www.cameratabern.ch

Vorverkaufsstelle: Buchhandlung zum Zytglogge, Hotelgasse 1, 3011 Bern

Bestellung per E-Mail oder Telefon unter info@cameratabern.ch oder **+41 (0)31 371 86 88.**

Saalpläne

Die Saalpläne finden Sie auf unserer Website unter «Tickets & Abonnemente».

Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich jederzeit unter info@cameratabern.ch oder **+41 (0)31 371 86 88.**

Bestellkarte

Grosses Abonnement

Bitte wählen Sie unten in der Konzert- und Terminübersicht bei doppelt geführten Konzerten die gewünschten Termine aus.

7 Konzerte

- Kategorie 1** Anzahl
- Kategorie 2** Anzahl
- Kategorie 3** Anzahl

Wahlabonnement

Bitte wählen Sie unten in der Konzert- und Terminübersicht die gewünschten Konzerte und Termine aus.

6 Konzerte

- Kategorie 1** Anzahl
- Kategorie 2** Anzahl
- Kategorie 3** Anzahl

5 Konzerte

- Kategorie 1** Anzahl
- Kategorie 2** Anzahl
- Kategorie 3** Anzahl

4 Konzerte

- Kategorie 1** Anzahl
- Kategorie 2** Anzahl
- Kategorie 3** Anzahl

3 Konzerte

- Kategorie 1** Anzahl
- Kategorie 2** Anzahl
- Kategorie 3** Anzahl

Konzerte und Termine

- Aufbruch**
 Sa, 24. Oktober 2026
 So, 25. Oktober 2026
- Imagine**
 Sa, 21. November 2026
 So, 22. November 2026
- Das alte Jahr vergangen ist**
 Sa, 19. Dezember 2026
 So, 20. Dezember 2026
- Distant Light**
 Sa, 23. Januar 2027
 So, 24. Januar 2027
- Insgeheim**
So, 7. März 2027
- Life Cycles**
Fr, 9. April 2027
- Mmmm...**
Sa, 12. Juni 2027
- Die bestellten Abonnemente werden Ihnen mit Rechnung zugesandt.
- Bemerkungen:

